



In dieser Ausgabe:

Betreibertreffen 2014	1
3. Biomasse Heizwerks Messe	
Themenschwerpunkte Förderungen Betriebsführungsprogramme Zukunft Fernwärme	2
Dachverbandsnachmittag	3
Vortrag Brennstoffklassifizierung	3
Podiumsdiskussion Brennstoff Versorgung Klassifizierung Verwertung	3
Praxiserfahrungen aus den Heizwerken	3
SEEGEN Aktuelle Kurzmeldungen	4

Termine:

**11. SEEGEN—
Betreibertreffen
mit
Heizwerksmesse
9.—10. April 2014
Saalfelden
www.seegen.at**

11. Betreibertreffen SEEGEN 2014

Aktuell

März 2014

Aktuelle Themen beim Betreibertreffen 2014

Am 9. und 10. April findet das jährliche Betreibertreffen des Dachverbandes Biomasseheizwerke Salzburg sowie der SEEGEN statt.

Als Veranstaltungsort wurde Gut Brandlhof in Saalfelden gewählt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Mitglieder der SEEGEN bzw. des Dachverbandes Biomasseheizwerke Salzburg, an alle Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Biomasse Nahwärme (ABiNa) sowie an alle interessierten Heizwerksbetreiber.

In Vorträgen werden eine Reihe von speziellen Themen behandelt.

Schwerpunkt Förderungen:

- Förderschwerpunkt Land Salzburg
- Kommunalkredit KPC

Schwerpunkt Betriebsführungsprogramme:

- Revisions sichere Datenarchivierung
- Kundenabrechnungsprogramm
- Heizwerksbetriebssoftware

Schwerpunkt Zukunft der Fernwärmeversorgung

- Holzvergaserentechnologie
- Wärmepumpen im Biomasseheizwerk
- Smart Meter in der Fernwärme

Diese Schwerpunkte werden **ergänzt durch Praxiserfahrungen** in den Bereichen **Brennstoffverwertung und Verrechnung nach atro tonne, reversionssichere Archivierung von Daten** und deren **Auswertung** sowie Vorträgen zur **Dachverbandstätigkeit**.

Im Rahmen des Betreibertreffens wird von der Kommunalkredit (KPC) eine Sprechstunde abgehalten.

Bei der zum dritten Mal stattfindenden Biomasse-Heizwerks-Messe präsentieren unsere Lieferanten ihre Produkte und Produktneuheiten.

Im Anschluss an die Vorträge wird am Mittwoch den 9. April die Generalversammlung der Fa. SEEGEN abgehalten.



SEEGEN Produktvorstellung Neuentwicklung

Als innovatives Unternehmen haben wir uns zum Ziel gesetzt jährlich mindestens ein innovatives Produkt aus Eigenentwicklung zu präsentieren welches den Betrieb eines Biomasseheizwerkes entscheidend vereinfacht.

Wir freuen uns Ihnen auch dieses Jahr wieder ein Produkt vorstellen zu können, das den Betreibern ein Werkzeug zur Verfügung stellt, um den täglichen Betrieb zu erleichtern.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.



3. Biomasse-Heizwerks-Messe

Aufgrund des großen Interesses der Betreiber sowie der Lieferanten wird nun bereits zum dritten mal die SEEGEN Biomasse Heizwerksmesse abgehalten.

Im Rahmen dieser Messe bieten wir unseren langjährigen Lieferanten die Möglichkeit Produktneuheiten direkt den Kunden vorzustellen.

Den Heizwerksbetreibern bietet diese Ausstellung die Möglichkeit im direkten Gespräch mit den Lieferanten zu treten.

Auf Seiten der Aussteller werden dieses Jahr zusätzlich Pumpenhersteller ihre Produkte und Innovationen auf der Messe präsentieren.

Im Bereich Filtertechnik und Biomasseverwertung werden zusätzliche Aussteller das Angebot erweitern.

Rahmenprogramm**Sprechstunde KPC
Mein Förderprojekt**

In Einzelgesprächen können aktuelle Probleme mit dem Sachbearbeiter der KPC erörtert werden.


**Produktneuheiten
Messestand**

Abwasseraufbereitung
EDV Sicherheitskonzepte


Rahmenprogramm:**Heizwerksmesse**

9. April ab 14:00

10. April

25 Aussteller der Sparten

Kesselhersteller

Fernwärmerohr

Kondensationen

Elektrofilter

Sonderanlagenbau

Pumpenhersteller

Übergabestationen

Regelungen

Wärmezähler

Wiegesysteme

Brennstoffverprobung

Wasseraufbereitung

Druckhaltung und

Ausdehnung

Armaturen

Schamottierung

Reinigung

**Themenschwerpunkt Förderungen****Kommunalkredit KPC:
Biomasseförderung ein Ausblick**

Im Rahmen des Betreibertreffens wird die KPC in einem Vortrag den Ablauf eines Förderprojektes darlegen. Tipps zur Endabrechnung, Programmabschluss ELER. Im Anschluss steht ein Förderreferent für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

**Gerhard Löffler, Amt der Salzburger
Landesregierung:**

Vorstellung und Ergebnisse der Datenerhebung sowie der Betreiberdatenbank.

Vorstellung der neuen Förderrichtlinien

Salzburger Biowärmeindex

**Schwerpunkt Betriebsführungsprogramme****Wärmezählerabrechnungsprogramm IS
Soft:**

Diese Wärmezählerabrechnungssoftware ist speziell auf die Anforderungen der Energie- und Wasserwirtschaft (Stadtwerke ca. 180 Installationen) ausgerichtet. Die datenbankbasierte Anwendung wird bereits in mehreren größeren Heizwerken verwendet und bietet eine Vielzahl von Zusatzfunktionen und Schnittstellen.

Betriebsführungsdatenbank HEIDI:

Die Fa. nahwaerme.at präsentiert den Betreibern ihre Betriebsführungssoftware HEIDI—HEIzwerks Daten Information.

Die modular aufgebaute **webbasierte Software** wird derzeit bei 19 Projekten der Fa. Nahwärme.at verwendet. Insgesamt werden 34 Standorte verwaltet.

**Auswertung von Archivdaten und Re-
visionssichere Datenarchivierung:**

Die Software wurde bereits über 20.000 mal installiert und bietet dem Betreiber die Möglichkeit Archivdaten in jeder beliebigen Form auszuwerten. Berichterstellung erfolgt automatisiert an alle relevanten Stellen (Betreiber, Behörden, Förderstellen). Die datenbankbasierte Software bietet eine Vielzahl von Schnittstellen.

Betriebsführungsdatenbank EPROM:

EPROM— Energy Production Resource Optimization and Management wurde von der Fa. ÖKO Energiemanagement in Zusammenarbeit mit dem Heizwerk Großarl entwickelt.

Die modular aufgebaute Software wird derzeit als **Desktopanwendung** angeboten.

**Themenschwerpunkt Zukunft der Fernwärme****Wärmepumpen im Biomasseheizwerk:**

Anhand der Praxiserfahrungen des Biomasseheizwerkes Flachau werden die Einsatzmöglichkeiten von Wärmepumpen in Biomasseheizwerken vorgestellt. Installation der Wärmepumpe Dezember 2013

**Holzvergaserentechnologie Stand der
Technik:**

Die Holzvergaserentechnologie erfährt in den letzten Jahren erheblichen Aufschwung. Keine andere „Strom aus Holz“ Technologie erfreut sich einer derartigen Medienpräsenz. Der Vortrag beschäftigt sich mit dem derzeitigen Stand der Technik und gibt einen Ausblick auf die Zukunft.

Smart Meter in der Fernwärme:

Wärmezähler bieten standardmäßig eine Vielzahl von Konfigurationsmöglichkeiten. Durch die Aktivierung verschiedener Unterregister können vielfältige Auswertungen erstellt werden. Der Vortrag berichtet über die Einsatzmöglichkeiten im Bereich Fernwärme.

Holzvergaser in der Praxis:

Der Vortrag behandelt technisch – wirtschaftliche Rahmenbedingungen beim Einsatz verschiedener Umsetzungskonzepte der Holzvergaserentechnologie.

Netzwerk Biomasseheizwerke, Dachverbandsnachmittag

Dachverband Biomasseheizwerke Salzburg:

In einem Kurzvortrag werden die aktuellen Themen und Arbeitsschwerpunkte vorgestellt.

Arbeitsgemeinschaft Biomasse Nahwärme—ABiNa:

Die Arbeitsgemeinschaft wurde im Jahr 2012 gegründet. Die Salzburger Heizwerke sind über den Dachverband Biomasseheizwerke Salzburg in der Arbeitsgemeinschaft vertreten. Daniel Palecek wird uns über die aktuellen Themen der ABiNa berichten.

Dachverband West, Vorarlberg, Tirol, Salzburg:

Im vergangenen Jahr wurden in mehreren Arbeitssitzungen die Möglichkeiten einer überregionalen Zusammenarbeit zwischen Biomasseheizwerken unter dem Titel Dachverband WEST abgehalten.

Brennstoff: Klassifizierung und Übernahme

Brennstoff Hauptkostenfaktor im Heizwerksbetrieb

Neben der Bereitstellung in ausreichenden Mengen spielen die Faktoren Brennstoffqualität sowie Brennstoffkosten eine zentrale Rolle in der Wirtschaftlichkeit der Heizwerke.

Durch den verstärkten Einsatz von Brückenwaagen und der Brennstoffübernahme in atro Tonne rückt die **Brennstoffklassifizierung** sowie die **Probenahme** verstärkt in den Fokus zu optimierender Prozesse.

Bisher wurde Waldhackgut in Österreich durch die ÖNORM M 7133 „Hackgut für energetische Zwecke“ geregelt.

Auf Basis europäischer Spezifikationen wurde eine eigene österreichische Norm **ÖNORM C 4005** zur Klassifizierung von „**Holzhackgut und Schredderholz für die energetische Verwertung**“ geschaffen und im Februar 2013 veröffentlicht.

Der Vortrag behandelt die verschiedenen Rohstoffgruppen und gibt einen Überblick über relevante Eigenschaften der Klassen.

Erfahrungen aus den Heizwerken, Podiumsdiskussion

Holzwärme Flachau:

Im Biomasseheizwerk Flachau wurden in den letzten Jahren verschiedene Maßnahmen getroffen um den Anlagenbetrieb zu optimieren.

Im letzten Jahr wurde zusätzlich eine Abwasserfiltrationsanlage in Betrieb genommen, sowie eine Wärmepumpe in die Rauchgaskondensation eingebunden.

HWE Söll:

Im Biomasseheizwerk Söll wurde im letzten Jahr ein Brückenwaage mit aktuellster Softwareapplikation sowie Selbstbedienungsterminal installiert.

Hans Pirchmoser wird uns über seine Erfahrungen berichten.

Rahmenprogramm:

Generalversammlung

Fa. SEEGEN

Salzburger
Erneuerbare
Energie
Genossenschaft

9. April

17:30

Rahmenprogramm

Plenardiskussion

In offenen Gesprächen werden aktuelle Themen rund um den Heizwerksbetrieb von allen Teilnehmern in Einzelgesprächen oder Gruppenarbeit erörtert.

Mi. 9. April

Beginn ca. 20:30
Open End

Ort: Hotelbar

Podiumsdiskussion

Brennstoff

Versorgung

Bereitstellung

Klassifizierung

Verprobung

Verwiegung

Atro to

Infos unter
www.microsoft.at



Artikel in c't
Computerzeitschrift
Heft 11, 2013
Gefahr im Kraftwerk

Weitere Infos:

Google
„Gefahr im
Kraftwerk“

Um unseren Mitgliedern günstige Einkaufskonditionen im Bereich EDV bieten zu können, sind wir bei einigen Großhändlern dieser Produkte gelistet.

Projektierung und Umsetzung von
SEEGEN / SYS.CO

LINKS:

SEEGEN - Salzburger Erneuerbare Energie
www.seegen.at

ABiNa - Arbeitsgemeinschaft Biomasse-Nahwärme
<http://abina.biomasseverband.at/home/>

Umweltservice Salzburg
<http://www.umweltservicesalzburg.at>

Salzburger Erneuerbare Energie GenmbH
SEEGEN
ENERGIE MIT ZUKUNFT

Windows XP—Einstellung Support 8. April

8. April: Microsoft beendet Support sowie erweiterte Wartung für Windows XP Betriebssysteme und Office 2003

Das bedeutet, dass unter anderem ab diesem Zeitpunkt von Microsoft **keine Sicherheitsupdates**, die ihren PC vor **Viren, Spyware und anderer Schadsoftware** schützen, zur Verfügung gestellt werden.

Aus sicherheitstechnischen Gründen werden

deshalb ab diesem Zeitpunkt **keine Windows XP Endgeräte in IndustriemNetzwerken** mehr zugelassen.

Bitte aktualisieren Sie auf die aktuellen Betriebssystem-Versionen (Windows 7) um den weiteren sicheren Betrieb ihrer Rechner ab 8. April 2014 zu gewährleisten, und sich nicht der Gefahr des **Vorwurfes der Fahrlässigkeit** auszusetzen.

Salzburger Erneuerbare Energie GenmbH
SEEGEN
ENERGIE MIT ZUKUNFT

Sicherheitslücken in Biomasseheizwerken

Sicherheitslücken in Biomasseheizwerken

SEEGEN beschäftigt sich seit einigen Jahren verstärkt mit EDV und Datensicherheit.

Dabei können wir erhebliche Sicherheitslücken bei den Heizwerken feststellen.

Betroffen sind nicht nur kleine Anlagen, **viele Anlagen sind nur unzureichend geschützt**.

Schwerpunkte sind die neben unzureichendem Schutz gegen **Angriffe von Schadsoftware** auch eine **unzureichende Datensicherung und Datenarchivierung (revisions sichere Datenarchivierung)**.

In Zusammenarbeit mit der Fa. SYS.CO wurden **Sicherheitskonzepte** für die gesamte EDV in Biomasseheizwerken entwickelt und erfolgreich umgesetzt.

Diese Konzepte beruhen auf **hersteller- und lieferantenunabhängigen Hard- und Softwarelösungen** die **Standards für alle Biomasseheizwerke definieren**. Dies erlaubt eine rasche Verfügbarkeit bei Systemausfällen, sowie die nötige **Flexibilität** bei Anpassungen.

Den Lieferanten (Kessel, Regler) werden von uns die Hardwarekomponenten zur Verfügung gestellt auf welchen der jeweilige Lieferant seine Software einspielt.

Neben **sicherheitstechnischen Vorteilen** bietet dieses System die geforderte Flexibilität und ermöglicht es den **Heizwerken die Kontrolle über ihre Daten, den Datenverkehr sowie Fremdzugriffe (Fernwartung)** auf das System zu gewahren.

Kritisch betrachten wir ebenso den Einsatz sogenannter Service Router.

Kesselschäden, Anlagenverschleiß; Legionellenvorbeugung

Kesselrohrüberprüfung: Ansteigen der Schadensbilder

Seit 2 Jahren ist wiederum ein Anstieg bei den Schadensbildern der Kesselrohrüberprüfungen zu beobachten. Das Prüfunternehmen führt diesen Umstand auf den verstärkten Einsatz von „Waldhackgut“ in der Verbrennung zurück.

Diese Erkenntnis deckt sich mit den Erfahrungen aus den Heizwerken die einen steigenden Verschleiß im Bereich Einschub, Ventilatorlaufräder sowie Entaschungssystemen feststellen.

Legionellenproblematik ÖNORM B 5019:

Aus aktuellem Anlass wird nochmals auf die ÖNORM B 5019 Legionellenvorbeugung hingewiesen.

Die Umsetzung der Norm liegt beim Anlagenbetreiber und somit in den meisten Fällen nicht beim Wärmeversorgungsunternehmen. In sehr vielen Fällen wird jedoch von den Biomasseheizwerken die Regelung der Warmwasserbereitung durchgeführt, in diesem Fall liegt eine **Hinweispflicht** für nicht normgerechte Ausführung oder Betrieb **beim Wärmeversorgungsunternehmen**.